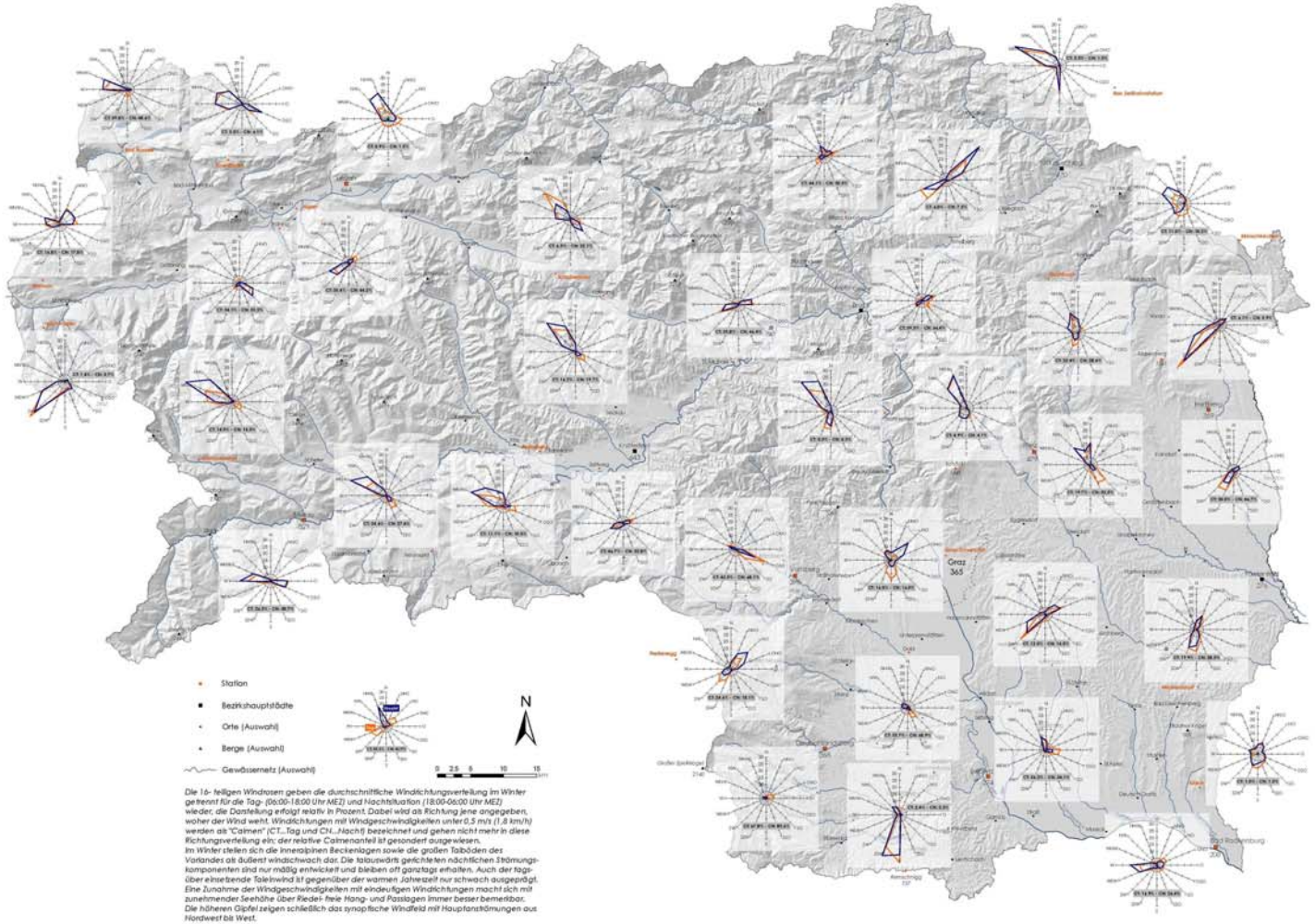
7.2 Durchschnittliche Windrichtungsverteilung im Winter

Periode 1996 bis 2000



Die 16- teiligen Windrosen geben die durchschnittliche Windrichtungsverteilung im Winter getrennt für die Tag- (06:00-18:00 Uhr MEZ) und Nachtsituation (18:00-06:00 Uhr MEZ) wieder, die Darstellung erfolgt relativ in Prozent. Dabei wird als Richtung jene angegeben, woher der Wind weht. Windrichtungen mit Windgeschwindigkeiten unter 0,5 m/s (1,8 km/h) werden als "Calmen" (CT...Tag und CN...Nacht) bezeichnet und gehen nicht mehr in diese Richtungsverteilung ein; der relative Calmenanteil ist gesondert ausgewiesen.
Im Winter stellen sich die innealpinen Beckenlagen sowie die großen Talböden des Vorlandes als äußerst windschwach dar. Die talauswärts gerichteten nächtlichen Strömungskomponenten sind nur mäßig entwickelt und bleiben oft ganztags erhalten. Auch der tagsüber einsetzende Talwind ist gegenüber der warmen Jahreszeit nur schwach ausgeprägt.
Eine Zunahme der Windgeschwindigkeiten mit eindeutigen Windrichtungen macht sich mit zunehmender Seehöhe über Riedel- freie Hang- und Passlagen immer besser bemerkbar.
Die höheren Gipfel zeigen schließlich das synoptische Windfeld mit Hauptanströmungen aus Nordwest bis West.

Datengrundlage: Land Steiermark - FA 17C, Fb Umweltmesstechnik, ZAMG
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: A. Podesser, H. Rieder
Ansprechperson: A. Podesser